



Geschäftsbericht 2006

## Unternehmenskennzahlen

in TSD Euro	2006 <sup>1)</sup>	2005 <sup>2)</sup>	2004 <sup>3)</sup>
Umsatz	3.508	2.258	1.478
Gewinn	266	212	-39
Cash – Flow	19	117	117
Eigenkapital	804	974	762
Mitarbeiter	62	13	11

1) Fusion mit der United Limousines (Berlin) GmbH zum 1.1.2006

2) Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember

3) Zur Ermittlung der Mitarbeiterzahl wurden die Arbeitsstunden der Teilzeitkräfte und Aushilfen addiert und durch die Jahresstundenzahl eines Vollzeitbeschäftigten geteilt.

# Inhalt

Brief an die Aktionäre	1-2
Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2006	3-4
Besondere Ereignisse in 2006	3
Ausblick auf das Jahr 2006	4
Bericht des Aufsichtsrats	5
Geschäftsentwicklung 2006	6
a. Rahmenbedingungen	6
b. Umsatzentwicklung	6
c. Ertragslage	7
Gesamtkapitalrentabilität	7
Umsatzrentabilität	7
d. Finanzlage	8
Cash – Flow	8
Cash – Flow – Marge	8
e. Vermögens- und Kapitalstruktur	9
Vermögensstruktur	9
Kapitalstruktur	10
Kennzahlen zur Vermögenslage	11-12
Gewinn und Verlustrechnung	13-14
Bilanz 2006	15
Verschmelzungsbilanz zum 01.01.2006	16

## Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicher haben sich viele von Ihnen gewundert, warum unsere Hauptversammlung für das Jahr 2006 dieses mal so spät stattfindet. Wer die Veröffentlichungen des Handelsregisters verfolgt hat konnte lesen, dass sich die Zusammenstellung des Aufsichtsrates der United Limousines AG geändert hat.

Unser Aufsichtsratsmitglied Rüdiger Emich ist plötzlich und völlig unerwartet verstorben. Rüdiger Emich und seine Frau Annelie waren seit Gründung der Gesellschaft im Jahre 1986 unserem Unternehmen, Herrn Förster und mir stets freundschaftlich verbunden. Ihr eigenes Unternehmen, die PTO Primus Travel Organization war über alle Jahre hinweg ein treuer und zufriedener Kunde der United Limousines AG. Im Namen des gesamten Vorstands ist es mir eine besondere Herzensangelegenheit, auch an dieser Stelle noch einmal seiner Frau Annelie unser tiefes Mitgefühl und Beileid auszusprechen.

Rüdiger Emich wurde 2003 als Nachrücker in den Aufsichtsrat gewählt und hat nach dem Ausscheiden von Herrn Brucker, der das Unternehmen Anfang 2006 verlassen hat und von seinem Amt zurückgetreten ist, dessen Nachfolge angetreten. Durch das plötzliche Ausscheiden von Herrn Emich bestand der Aufsichtsrat nur noch aus zwei Mitgliedern. Gemäß §95 AktG muss ein Aufsichtsrat aus mindestens drei bzw. einem vielfachen von drei Mitgliedern bestehen. §108 AktG schreibt vor, dass ein Aufsichtsrat nur beschlussfähig ist, wenn mindestens drei Aufsichtsratsmitglieder an der Beschlussfassung teilnehmen. Gemäß §104 AktG war es daher notwendig, bei Gericht unverzüglich die Berufung eines dritten Aufsichtsratsmitgliedes zu beantragen. Der Vorstand hat hierzu Herrn Rechtsanwalt Michael Büttner vorgeschlagen und das Gericht ist diesem Vorschlag gefolgt. Sofort nach der Bestellung des neuen Mitgliedes hat der Aufsichtsrat unter Verzicht auf Formen und Fristen getagt und die notwendigen Beschlüsse getroffen, um die Jahreshauptversammlung einberufen zu können.

Zu dieser Jahreshauptversammlung darf ich Sie ganz herzlich einladen. Die Hauptversammlung wird in diesem Jahr erstmals in Erkrath bei Düsseldorf, im Hause unserer im Jahr 2005 neu gegründeten Niederlassung stattfinden. So können Sie sich als Besucher der Hauptversammlung gleich einen Eindruck von unserer neuen Niederlassung machen.

2006 konnte die United Limousines an die erfreuliche Ergebnisentwicklung des Vorjahres anknüpfen. Es war das bisher wirtschaftlich erfolgreichste Jahr seit Bestehen der Gesellschaft. Damit konnte das gute Ergebnis aus 2005 noch einmal gesteigert werden. Die wohl allen noch in guter Erinnerung gebliebene Fußballweltmeisterschaft war Chance und Herausforderung zugleich. Auf Grund des Turniermodus konnten unsere Kunden kaum im Voraus planen. Buchungen kamen daher sehr kurzfristig und in großen Stückzahlen, was zu einer für das Unternehmen in dieser Größenordnung bisher nicht gekannten, gewaltigen logistischen Herausforderung führte. Auch wenn ich mich wiederhole, mein Dank gilt hier allen Mitarbeitern, ohne deren besonderes Engagement ein solcher Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Als positiven Nebeneffekt konnten im Verlauf der WM neue Kunden gewonnen werden, die seither zu regelmäßigen Bestellern bei United Limousines gehören.

Vorstand und Aufsichtsrat haben – wie auch schon im Vorjahr - entschieden, der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende vorzuschlagen. Das diese mit 0,05 € je Aktie geringer ausfällt als im letzten Jahr, hat vor allem zwei Gründe. Zum einen stand bei der Entscheidung über die Höhe der letztjährigen Ausschüttung die Fußballweltmeisterschaft vor der Tür und ließ auch für 2006 ein außergewöhnlich gutes Ergebnis erwarten, zum anderen hat sich die Marktsituation weiter verschärft.

## Brief an die Aktionäre

Sah es lange so aus, als würde der Fokus wieder mehr auf Qualität gerichtet, so mussten wir leider feststellen, dass zumindest im Bereich der Großveranstaltungen, trotz zum Teil miserabler Erfahrungen der Auftraggeber mit unseren Wettbewerbern, erneut der Preis zum alles entscheidenden Kriterium avancierte. Die Gründe hierfür sind offenkundig. Große Teile unsere Kundschaft kommen aus den USA. Der rasante Wertverfall des Dollar hat Dienstleistungen aus Deutschland enorm verteuert. Bisher zeigt sich der allgemeine Markt hiervon relativ unberührt. Es steht jedoch zu befürchten, dass die Krise an den Finanzmärkten mit immer neuen Hiobsbotschaften dem Kapitalmarkt deutlich mehr zusetzen wird, als bisher erwartet. Man muss abwarten, inwieweit die Börsen und andere Bereiche der Weltwirtschaft betroffen sein werden.

Überproportionale Preissteigerungen im Einkauf verkleinern unsere Margen weiter. Kraftstoff hat sich in den letzten 12 Monaten erneut um über 10 % verteuert. Mittlerweile beträgt der Preis für eine Gallone Kraftstoff über USD 7.50 während man in den USA die gleiche Menge für USD 2.50 bekommt. Dies führt gerade auf langen Strecken zu deutlich höheren Preisen, die sich nur noch schwer verkaufen lassen. Schon jetzt lässt sich abschätzen, dass wir in diesem Jahr lediglich mit einem ausgeglichenen Ergebnis rechnen können. Großveranstaltungen wie in den letzten Jahren unter der Beteiligung von United Limousines, hat es in 2007 bisher nicht gegeben und sind für das laufende Jahr auch nicht mehr zu erwarten. Trotzdem ist das Jahr bis dato ~~jedoch~~ sehr erfreulich verlaufen. Erwartungsgemäß werden wir nicht an die Rekordumsätze der letzten Jahre anknüpfen können. Bereinigt um die „Sonderumsätze WM“, kann die United aber auch in diesem Jahr erneut ein Umsatzzuwachs im regulären Geschäft verzeichnen.

Bereits seit einiger Zeit beobachten wir intensiv die Entwicklungen im Automobilsektor ebenso wie das jetzt einsetzende Umdenken der Amerikaner in Sachen Klimaschutz. Hybridfahrzeuge, Umrüstung auf Erdgas, Autogas oder Raps als Ersatz von erdölbasierten Kraftstoffen sind Entwicklungen, die in diesem Zusammenhang für uns und unsere Kunden immer interessanter werden. Wir wollen in diesem Segment den Markt nicht nur beobachten, sondern proaktiv handeln. So werden wir aller Voraussicht nach unseren Fuhrpark bereits in 2008 erstmals mit Fahrzeugen bestücken, die oben genannte Technologien nutzen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Oldenburg  
CEO und Vorsitzender des Vorstands

## Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2006

Das Jahr 2006 war für UNITED LIMOUSINES ein sehr gutes Jahr. Die vorliegenden Bilanzzahlen sind unter Berücksichtigung der zum 1.1. 2006 erfolgten Fusion mit der United Limousines (Berlin) GmbH, ehemals eine 100 % Tochter der AG, zu sehen. Ebenso haben wir dem Wunsch der Aktionäre entsprechend Verlustvorträge mit Rücklagen verrechnet. Kurz und knapp dürfen wir sagen, 2006 war das für die United Limousines AG das bisher erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Unternehmens. Die gewaltige Umsatzsteigerung um 55% geht natürlich im Wesentlichen auf die Fusion zurück. Lediglich ein geringer Teil des Umsatzwachstums resultiert aus den Umsätzen im Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft. Nicht, weil dort keine großen Umsätze erzielt worden wären, sondern weil der umsatzbezogene Effekt bereits durch eine Großveranstaltung in 2005 vorweggenommen wurde.

Der positive Geschäftsverlauf spiegelt sich natürlich auch in den im Folgenden von uns präsentierten Zahlen. Dabei wird der Vergleich mit den Zahlen aus 2005 natürlich stark durch die Fusion bestimmt. Mit einer Jahresleistung von 3,55 MIO Euro gehört die United Limousines zu den Marktführern der Branche. Der positive Trend aus den letzten Jahren konnte noch einmal gesteigert werden.

Die Gesamrentabilität (ROI) stieg im Vergleich zum Vorjahr von 16,34 % auf 21,54%. Auch wenn das Umsatz/Gewinnverhältnis auf Grund des erhöhten Aufwands, bedingt durch die Besonderheiten des WM-Geschäftes rückläufig ist, konnte der Gewinn vor Steuern (EBIT) von 194 TSD in 2005 auf 254 TSD um fast 29,6% gesteigert werden.

Demgegenüber ist ein stark gesunkener Cash-flow zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um Nachwirkungen aus dem WM-Geschäft. Mittlerweile haben wir aber sämtliche Zahlungen im Zusammenhang mit der WM erhalten, so dass sich diese Zahlen Anfang 2007 wieder normalisiert haben.

Wie auch in den Jahren zuvor, haben wir auch in 2005 keine Quartalswerte veröffentlicht. Hierfür gibt es vor allem zwei Gründe. Zum einen verfolgen wir in der Entwicklung des Geschäftes eine langfristige Strategie, eine Ausrichtung auf Quartalszahlen wird daher dieser Strategie nicht gerecht. Zum anderen unterliegt das Geschäft innerhalb eines Jahresverlaufes erheblichen Schwankungen, die zu höchst unterschiedlichen, teils irreführenden Quartalsergebnissen führen.

### **Besondere Ereignisse in 2006**

Neben der WM ist hier die Fusion mit der United Limousines (Berlin) GmbH zu nennen. Abgesehen von den natürlich in diesem Zusammenhang zu erwähnenden positiven Kosteneffekten, erhoffen wir uns vor allem weitere Synergieeffekte: Der Fokus ist dabei auf kontinuierliches Wachstum gerichtet. Die Fusion mit der bis dato eigenständigen GmbH verlief reibungslos. Die Integration des Berliner Betriebes wird mit Einführung unserer neuen Softwareversion für die Bereiche Auftragsannahme, Disposition und Verwaltung im Laufe des Geschäftsjahres 2007 abgeschlossen sein.

## Ausblick auf das Jahr 2007

Mit dem Verlauf des Jahres 2007 können wir leider nicht ganz zufrieden sein. Großaufträge wie in 2006 und 2005 hat es für die United Limousines AG bisher nicht gegeben. Wir können zwar zum Abschluss des 3. Quartals einen Gewinn vermelden, der aber mit knapp unter 10 TSD Euro sehr mager ausfällt. Insgesamt rechnen wir derzeit mit einem bestenfalls ausgeglichenen Ergebnis. Die Gründe hierfür sind vielfältig, liegen aber vor allem im Ausbleiben von Großaufträgen und in den im Laufe des Jahres überproportional gestiegenen Kosten. Der schwache amerikanische Dollar belastet zusehends unser Geschäft, Preiserhöhungen stoßen gerade in den USA auf heftigen Widerstand, haben sich doch die Kosten für Dienstleistungen aus Deutschland innerhalb der letzten 5 Jahre, allein auf Grund des Wechselkurses und ohne Berücksichtigung von Preiserhöhungen um über 60% erhöht. Hier zeigt sich erneut, dass es richtig ist, sich nicht nur auf das Incoming-Geschäft zu konzentrieren, sondern auch die Potentiale in Deutschland selbst zu nutzen. Neben der kontinuierlichen Akquise von in Deutschland ansässigen Kunden, widmen wir uns verstärkt dem Networking und bemühen uns mit Erfolg um Outgoing-Geschäft.

In einem Markt, in dem höhere Preise kaum zu realisieren sind, müssen wir die Kosten für die Verwaltung und für die Organisation unsere Dienstleistung weiter senken, ohne an Qualität einzubüßen. Neben dem operativen Geschäft arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung interner Abläufe und Strukturen. Mit Einführung unserer neuen Softwareversion werden wir diese Abläufe noch effizienter gestalten, die Disposition noch besser unterstützen und unseren Kunden mehr Informationen schneller zur Verfügung stellen. Gleichzeitig erfolgt die Integration des Berliner Betriebes, der zur Zeit noch mit einem getrennten System arbeitet. Die bisher notwendigen Redundanzen fallen damit weg.

Auch für die Zukunft setzen wir verstärkt auf Wachstum. Mit unseren derzeit vier Stationen, Berlin, Düsseldorf, Offenbach und München haben wir schon heute Wettbewerbsvorteile gegenüber reinen Netzwerkanbietern und lokalen Einzelunternehmen. Diese Vorteile weiter auszubauen ist unser erklärtes Ziel.

Berlin/Offenbach, im November 2007



**Michael Oldenburg**  
- Vorstand -



**Thomas Förster**  
- Vorstand -

## Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006

Der Aufsichtsrat nahm seine Aufgaben in insgesamt 2 Sitzungen wahr. In den Sitzungen besprach der Aufsichtsrat die Geschäftspolitik des Unternehmens mit dem Vorstand und prüfte im Rahmen seines Auftrages die vorgelegten Berichte.

Der Jahresbericht wurde nach ausführlicher Diskussion mit dem Vorstand gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt Vorstand und Mitarbeitern ausdrücklich für die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2006.

Berlin, im November 2007



Robert Noack  
-Vorsitzender des Aufsichtsrates –

### **Ertragsstruktur**

- a. Rahmenbedingungen
- b. Umsatzentwicklung
- c. Ertragslage
- d. Finanzlage
- e. Vermögenslage

#### **a. Rahmenbedingungen**

Der Geschäftsverlauf wurde in diesem Jahr insbesondere durch das Mega-Ereignis Fußballweltmeisterschaft geprägt. Alle Stationen waren an diesem Ereignis gleichermaßen beteiligt. Zum Endspiel hatte die Berliner Station über 100 Fahrzeuge im Einsatz. Die guten Zahlen dürfen allerdings nicht darüber hinweg täuschen, dass die allgemeine Wettbewerbssituation weiterhin schwierig ist. Ein positives Betriebsergebnis ohne Großaufträge ist derzeit nur schwer zu realisieren. Insbesondere die rasante Entwicklung der Energiepreise, nagt an den Deckungsbeiträgen. Die Margen im Vermittlungsgeschäft sind nach wie vor mager. Wie wir bereits im letzten Jahr prognostiziert haben, hat sich der Trend fortgesetzt und Mitbewerber drängen verstärkt mit Niedrigpreisen in diesen kleinen, aber diffizilen Markt. Solange jedoch der Preis das alles entscheidende Kriterium bleibt und Qualität gefordert aber nicht bezahlt wird, werden wir auf solche Aufträge verzichten. Die Risiken bei Übernahme solcher Aufträge Schiffbruch zu erleiden, sind einfach zu hoch. Diese leidvolle Erfahrung haben unsere Mitbewerber teilweise schon gemacht. Man muss abwarten, ob diese Anbieter aus den Ergebnissen ihres unwirtschaftlichen Handelns lernen.

#### **b. Umsatzentwicklung**

Der Umsatz aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der United Limousines AG stieg um 65,66 % und liegt erstmals über 3 Mio. Euro. Die Gründe hierfür haben wir bereits weiter oben genannt. Die WM hat einen Anteil am Gesamtumsatz von ca. 20%. Das Standardgeschäft lag in 2006 auf dem erwarteten Niveau. Ohne Großaufträge rechnen wir für 2007 mit einem Umsatzvolumen von ca. 2,7 MIO EURO.

### c. Ertragslage

Die Ereignisse im Geschäftsjahr 2006 spiegeln sich auch in den Kennzahlen für die Ertragslage wieder. Nach einem Jahresüberschuss in Höhe von 212 TSD Euro in 2005, konnte der der Jahresüberschuss im abgelaufenen Geschäftsjahr noch einmal um 25,47% gesteigert werden. Mit 265 TSD Euro ist dies der bisher höchste Gewinn in der Firmengeschichte. Die Gesamtkapitalrentabilität stieg von 16,34 %, auf 21,54% die Umsatzrentabilität sank jedoch von 9,46 % auf 7,39 %, der EBIT stieg von 196 TSD Euro im Vorjahr auf 254 TSD Euro.

#### Gesamtkapitalrentabilität

		31.12.2006	31.12.2005	Abweichung abs.
JÜ + Zinsaufwand				
-----	× 100	<b>21,54 %</b>	<b>16,34 %</b>	
Gesamtkapital				
Jahresüberschuss (JÜ)		265.651,26	211.735,81	53.915,45
Zinsaufwand		5.007,10	5.450,92	-443,22
Gesamtkapital		1.256.586,19	1.329.453,33	-72.867,14

#### Umsatzrentabilität

		31.12.2006	31.12.2005	Abweichung abs.
EBIT				
-----	× 100	<b>7,39 %</b>	<b>9,46 %</b>	
Umsatz				
EBIT		253.712,12	196.186,69	57.525,43
Umsatz		3.433.763,68	2.072.775,66	1.360.988,02

**d. Finanzlage**

Die Finanzlage der UNITED LIMOUSINES AG hat sich zum Jahresende 2006 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Diese Situation hat sich aber Anfang 2007 normalisiert. Zum Jahresende 2006 betrug der Cash-Flow knapp unter 20 TSD Euro und die Cash-Fllo-Marge sank auf 0,57 %. Die Ursachen liegen in der langwierigen Abrechnung und zögerlichen Zahlungsmoral einiger weniger WM Kunden.

**Cash-Flow**

	31.12.2006	31.12.2005
<b>Periodenergebnis</b>	250.628,57	209.314,07
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen AV	54.448,87	74.869,96
+/- Zunahme/ Abnahme von Rückstellungen	31.007,93	26.870,03
+/- Sonst. Zahlungsunwirksame Aufwend./	0,00	0,00
+/- Gewinn/ Verlust aus d. Abgang v. Gegenständen des AV	-17.269,77	-35.392,24
+/- Zunahme/ Abnahme Vorräte, der Ford. Aus L u L, sonst. Aktiva	-243.121,30	-173.120,97
+/- Zunahme/ Abnahme Verbindl. aus L u L, sonst. Passiva	-70.661,01	11.793,87
+/- Ein. Und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	14.446,00	2.421,74
<b>= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>19.479,29</b>	<b>116.756,46</b>

**Cash-Flow Marge**

	31.12.2006	31.12.2005	Abweichung abs.
Cash - Flow ----- Umsatz	<b>0,57 %</b>	<b>5,36 %</b>	
	x 100		
Cash - Flow	19.479,29	116.756,46	-97.277,17
Umsatz	3.433.763,68	2.072.775,66	1.360.988,02

## Vermögens- und Kapitalstruktur

### e. Vermögenslage

	Jahr 2006		Jahr 2005		Abweichung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
<b>Vermögensstruktur</b>						
<b>Anlagevermögen</b>	<b>185.301,77</b>	<b>14,75</b>	<b>527.850,33</b>	<b>35,88</b>	<b>-342.548,56</b>	<b>-65,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	18.724,08	1,49	10.569,08	0,79	-6.466,08	-25,67
<b>Sachanlagen</b>	145.567,00	11,59	94.194,49	7,08	51.372,51	54,54
<b>Finanzanlagen</b>	21.010,69	1,67	423.086,76	31,82	-402.076,07	-95,04
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.071.284,42</b>	<b>85,25</b>	<b>801.603,00</b>	<b>60,29</b>	<b>269.681,42</b>	<b>33,64</b>
<b>Monetäres Umlaufvermögen</b>	1.071.284,42	85,25	801.603,00	60,29	269.681,42	33,64
kurzfristige Forderungen	901.035,41	71,74	640.248,69	48,15	260.786,72	40,73
sonstige Vermögensgegenstände	24.395,76	1,90	16.814,75	1,26	7.581,01	45,09
Wertpapiere	1.475,00	0,12	21.039,39	1,58	-19.564,39	-92,99
liquide Mittel	136.036,06	10,83	121.023,60	9,10	15.012,46	11,03
Rechnungsabgrenzungsposten	8.342,19	0,66	2.476,57	0,18	5.865,62	70,31
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.256.586,19</b>	<b>100,00</b>	<b>1.329.453,33</b>	<b>100,00</b>	<b>-72.867,14</b>	<b>-5,79</b>

## Vermögens- und Kapitalstruktur

	Jahr 2006		Jahr 2005		Abweichung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
<b>Kapitalstruktur</b>						
<b>Eigenkapital</b>	<b>804.346,74</b>	<b>64,01</b>	<b>973.907,82</b>	<b>73,25</b>	<b>-169.561,08</b>	<b>17,41</b>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	400.000,00	31,85	400.000,00	30,09	0,00	0,00
<b>Kapitalrücklagen</b>	266.787,66	21,24	702.000,00	52,80	-435.212,34	-163,13
<b>Verlustvortrag</b>	-128.092,18	-10,20	-339.827,99	-25,56	211.735,81	62,31
<b>Jahresüberschuss</b>	265.651,26	21,10	211.735,81	15,93	53.915,45	25,47
<b>Verlustvortrag auf neue Rechnungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Fremdkapital</b>	<b>452.239,45</b>	<b>36,01</b>	<b>355.545,51</b>	<b>26,74</b>	<b>96.693,94</b>	<b>27,19</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	381.265,12	30,36	349.923,82	26,32	31.341,30	8,95
sonstige Rückstellungen	51.323,39	4,09	42.354,46	3,19	8968,93	21,17
kurzfristige Verbindlichkeiten	329.941,73	26,27	307.569,36	23,14	22.372,37	7,27
<b>Mittelfristiges Fremdkapital</b>	47.435,33	3,78	5621,69	0,42	41.813,64	743,79
mittelfristige Verbindlichkeiten	47.435,33	3,78	5621,69	0,42	41.813,64	743,79
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	23.539,00	1,87	0,00	0,00	23.539,00	>999,99
Pensionsrückstellungen	23.539,00	1,87	0,00	0,00	23.539,00	>999,99
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.256.589,19</b>	<b>100,00</b>	<b>1.329.453,33</b>	<b>100,00</b>	<b>-978.117,03</b>	<b>-43,78</b>

## Kennzahlen zur Vermögenslage

Die Kennzahl **Eigenkapitalquote** ermittelt sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital zu Gesamtkapital. Bei der Berechnung werden 50 % der Sonderposten mit Rücklagenanteil berücksichtigt. Die eigenen Mittel stehen dem Unternehmen langfristig zur Verfügung und gewährleisten eine hohe Dispositionsfreiheit und eine relative Unabhängigkeit von Fremdkapital.

	31.12.2006	31.12.2005	Abweichung abs.
$\frac{\text{Eigenkapital} + 50\% \text{ SoPo}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	<b>64,01%</b>	<b>73,26%</b>	
Eigenkapital	804.346,74	973.907,82	-169.561,08
50 % SoPo	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapital	1.256.586,19	1.329.453,33	-72.867,14

Eigenkapitalquote

Die Kennzahl **Anlagendeckungsgrad I** setzt das Eigenkapital in Beziehung zum Anlagevermögen. Die Finanzierungsregel: Anlagevermögen, das dem Betrieb dauernd dient, sollte auch langfristig finanziert sein, wird in den Anlagendeckungsgraden abgebildet. Das Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz wird durch das Kapital auf der Passivseite gedeckt.

	31.12.2006	31.12.2005	Abweichung abs.
$\frac{\text{Eigenkapital} + 50\% \text{ SoPo}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	<b>434,07%</b>	<b>184,50%</b>	
Eigenkapital + SoPo	804.346,74	973.907,82	-169.561,08
Anlagevermögen	185.301,77	527.850,33	-342.548,56

Anlagendeckungsgrad I

Die Kennzahl **Anlagendeckungsgrad II** setzt das dem Unternehmen langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) in Beziehung zum Anlagevermögen. Die Finanzierungsregel wird auch in diesem Anlagendeckungsgrad abgebildet und sollte demnach mindestens 100% betragen.

	31.12.2006	31.12.2005	Abweichung abs.
$\frac{\text{EK} + 50\% \text{ SoPo} + \text{langfr.FK}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	<b>446,78%</b>	<b>184,79%</b>	
Eigenkapital + SoPo	804.346,74	973.907,82	-169.561,08
langfr. Fremdkapital	23.539,00	1.510,00	22.029,00
Anlagevermögen	185.301,77	527.850,33	-342.548,56

Anlagendeckungsgrad II

## Kennzahlen zur Vermögenslage

Die Kennzahlen der **Liquiditätsgrade** vermitteln Informationen darüber, inwieweit das zu betrachtende Unternehmen in der Lage ist, seinen kurzfristigen Verbindlichkeiten pünktlich und in voller Höhe nachzukommen. Die **Liquidität I Grades**, auch Barliquidität genannt, setzt die liquiden Mittel ins Verhältnis zu dem kurzfristigen Fremdkapital des Unternehmens.

	31.12.2006	31.12.2005	Abweichung abs.
<u>liquide Mittel</u> kurzfr. Fremdkapital x 100	<b>35,68%</b>	<b>34,59%</b>	
liquide Mittel	136.036,06	121.023,60	15.012,46
kurzfristiges Fremdkapital	381.265,12	349.923,82	31.341,30

Liquidität I

Die Kennzahl **Liquidität II Grades** vermittelt eine Information über die Liquidität des Unternehmens auf kurze Sicht. Sie berechnet sich durch die Addition der liquiden Mittel und der kurzfristigen Forderungen und setzt die so ermittelte Summe ins Verhältnis zu dem kurzfristigen Fremdkapital des Unternehmens.

	31.12.2006	31.12.2005	Abweichung abs.
<u>liquide Mittel + kurzfr. Ford.</u> kurzfr. Fremdkapital x 100	<b>272,01%</b>	<b>196,24%</b>	
liquide Mittel	136.036,06	121.023,60	15.012,46
kurzfristige Forderungen	901.035,41	565.682,52	335.352,89
kurzfristiges Fremdkapital	381.265,12	349.923,82	31.341,30

Liquidität II

Die Kennzahl **Liquidität III Grades** vermittelt Informationen über die Liquidität des Unternehmens auf mittlere Sicht. Sie berechnet sich durch die Division des Umlaufvermögens des zu betrachtenden Unternehmens durch das kurzfristige Fremdkapital.

	31.12.2006	31.12.2005	Abweichung abs.
<u>Umlaufvermögen</u> kurzfristiges Fremdkapital x 100	<b>280,98%</b>	<b>229,08%</b>	
Umlaufvermögen	1.071.284,42	801.603,00	269.681,42
kurzfristiges Fremdkapital	381.265,12	349.923,82	31.341,30

Liquidität III

# Gewinn- und Verlustrechnung (Mehrjahresvergleich)

United Limousines AG, Schumannstr. 46, 53069 Offenbach

	Geschäftsjahr 2006		Vorjahr 2005
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		<b>3.433.763,68</b>	2.072.775,66
2. sonstige betriebliche Erträge		<b>74.468,38</b>	185.268,48
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		56.578,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>969.157,46</u>	<b>969.157,46</b>	679.178,77
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	956.277,33		569.516,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>199.830,23</u>	<b>1.156.107,56</b>	86.892,76
- davon für Altersversorgung (GJ 23.539,00 / VJ 0,00)			
5. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	54.448,87		74.869,96
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>19.564,39</u>	<b>74.013,26</b>	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>1.047.351,76</b>	592.018,79
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<b>2.500,84</b>	18.578,30
Übertrag		264.102,86	217.566,89

# Gewinn- und Verlustrechnung (Mehrjahresvergleich)

United Limousines AG, Schumannstr. 46, 63069 Offenbach

		Geschäftsjahr 2006	Vorjahr 2005
		EUR	EUR
Übertrag		264.102,86	217.566,89
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>5.007,70</u>	<u>5.450,92</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>259.095,16</b>	212.115,97
10. außerordentliche Erträge	14.446,00		2.421,74
11. außerordentliches Ergebnis		<b>14.446,00</b>	2.421,74
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<b>0,00</b>	0,00
13. sonstige Steuern		<b>7.889,90</b>	2.801,90
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b><u>265.651,26</u></b>	<b><u>211.735,81</u></b>

# Bilanz zum 31. Dezember 2006

United Limousines AG, Schumannstr. 46, 36039 Offenbach

AKTIVA				PASSIVA					
	Geschäftsjahr 2006		Vorjahr 2005			Geschäftsjahr 2006		Vorjahr 2005	
	EUR		EUR			EUR		EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	400.000,00		400.000,00	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.638,08		5.802,08		<b>II. Kapitalrücklage</b>	266.787,66		702.000,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>4.086,00</u>	<b>18.724,08</b>	4.767,00		<b>III. Verlustvortrag</b>	-128.092,18		-339.827,99	
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>IV. Jahresüberschuss</b>	265.651,26		211.735,81	
1. technische Anlagen und Maschinen	40.304,00		8.832,00			<b>804.346,74</b>			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>105.263,00</u>	<b>145.567,00</b>	85.362,49		<b>B. Rückstellungen</b>				
<b>III. Finanzanlagen</b>					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.539,00		0,00	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	104,00		0,00		2. sonstige Rückstellungen	<u>51.323,39</u>	<b>74.862,39</b>	42.354,46	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		190.502,72		<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
3. Beteiligungen	0,00		220.968,70		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.884,75		10.316,58	
4. sonstige Ausleihungen	<u>20.906,69</u>	<b>21.010,69</b>	11.615,34		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 20.449,42 / VJ 4.694,89)				
<b>B. Umlaufvermögen</b>					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247.284,18		166.184,49	
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 247.284,18 / VJ 166.184,49)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	901.035,41		565.682,52		3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>62.208,13</u>	<b>377.377,06</b>	136.689,98	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		74.566,17		- davon aus Steuern (GJ 31.904,85 / VJ 64.216,47)				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>24.395,76</u>	<b>925.431,17</b>	16.814,75		- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (GJ 6.396,73 / VJ 41.646,87)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (GJ 1.446,00 / VJ 0,00)					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 62.208,13 / VJ 136.689,98)				
<b>II. Wertpapiere</b>									
1. eigene Anteile		<b>1.475,00</b>	21.039,39						
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		<b>136.036,06</b>	121.023,60						
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>8.342,19</b>	2.476,57						
<b>Summe AKTIVA</b>		<b><u>1.256.586,19</u></b>	<u>1.329.453,33</u>		<b>Summe PASSIVA</b>		<b><u>1.256.586,19</u></b>	<u>1.329.453,33</u>	

# Verschmelzungsbilanz zum 1.1.2006

## AKTIVA

	Geschäftsjahr 2006	
	EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.805,08	
2. Geschäfts- und Firmenwert	4.767,00	<b>10.572,08</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. technische Anlagen und Maschinen	27.232,00	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.460,49	<b>125.692,49</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. sonstige Ausleihungen		<b>11.615,34</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	664.601,22	
2. sonstige Vermögensgegenstände	22.997,58	<b>687.598,80</b>
<b>II. Wertpapiere</b>		
1. eigene Anteile		<b>21.039,39</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		<b>153.525,17</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>2.476,57</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>1.012.519,84</b>	

## PASSIVA

	Geschäftsjahr 2006	
	EUR	
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		<b>400.000,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>		<b>306.787,66</b>
<b>III. Verlustvortrag</b>		<b>-128.092,18</b>
<b>IV. Jahresüberschuss</b>		<b>0,00</b>
Summe Eigenkapital		<b>578.695,48</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen		<b>43.854,46</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.316,58	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 4.694,89)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	232.238,88	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 232.238,88)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	147.414,44	<b>389.969,90</b>
- davon aus Steuern (GJ 63.466,46)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (GJ 47.534,49)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 147.414,44)		
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>1.012.519,84</b>	